



Keltische Goldmünze "Geflügeltes Männlein"

2. Jahrhundert v. Chr.

ISBN / Artikelnr.: 102152556 € 29,90



Keltische Goldmünze "Augentyp"

Mitte 1. Jahrhundert v. Chr.

ISBN / Artikelnr.: 102152566 €24,90



Römische Goldmünze MAXIMIAN

Aureus (295-305 in Trier geprägt)

ISBN / Artikelnr.: 102153 €19,80

Aureus in den Jahren 295-305 n. Chr. auf Kaiser Maximianus in der Trierer Münzstätte geprägt (Typ RIC VI, 87b).

Geboren wurde Marcus Aurelius Valerius Maximianus (Herculius) um 250 n. Chr. in Illyrien. 285 n. Chr. ernannte Kaiser Diocletian seinen Kampfgefährten zum Caesar und erhob ihn ein Jahr später zum Mitkaiser (Augustus). 305 dankten beide zugunsten von Constantius I. und Galerius ab. Da sein Sohn Maxentius bei der Machtverteilung aber leer ausging, marschierte jener 306 in Rom ein und machte seinen Vater wieder zum Mitregenten. Um eine größere Unterstützung zu erlangen, vermählte Maximianus 307 seine zweite Tochter Fausta mit Constantin I. Doch musste Maximianus erneut abdanken. Sein Sohn wurde zum Staatsfeind erklärt. 310 nutzte Maximianus Constantins Abwesenheit, um sich in Südgallien ein drittes Mal zum Kaiser ausrufen zu lassen. Obwohl er unterlag, wurde er von seinem Schwiegersohn geschont. Als er jedoch einen neuen Umsturz plante, ließ ihn Constantin beseitigen.

Beschreibung der Münze.

Vorderseite:

MAXIMIANVS AVG(ustus)

(= Maximianus Augustus) Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz nach rechts

Rückseite:

VIRTVS – ILLVRICI

unten: TR(everis)

(= die Tugend des Illyrers unten: in Trier geprägt)

Der Kaiser reitet mit nach unten gerichtetem Schwert nach rechts; darunter eine Galeere mit fünf angedeuteten Soldaten mit Schild und geschultertem Speer. Insgesamt sind acht Ruder von nicht sichtbaren Ruderern vom Unterdeck zu erkennen. Heck und Bug werden wie beim Neumagener Weinschiff von Drachenköpfen geziert.

Die Rückseitendarstellung nimmt Bezug auf die Tugenden des Kaisers, der aus Illyrien stammte.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE
als Replik**

Kaiser Maximianus 295-305 n. Chr.

als Augustus 313/315

in Trier geprägt

Durchmesser: ca. 18 mm.

Gewicht: ca. 3,2 g.

Silber 935, vergoldet 24 Karat Limitierte Auflage von 2000 Stück



Römische Goldmünze CONSTANTIVS I.

Aureus (295-305 in Trier geprägt)

ISBN / Artikelnr.: 102151 €19,80

Aureus zwischen 295 und 305 n. Chr. auf Constantius I. (Chlorus) als Caesar (Unterkaiser) in der Münzstätte Trier geprägt (RIC VI Typ 64).

Geboren wurde Flavius Valerianus Constantius, genannt Chlorus (der Bleiche), um 250 n. Chr. im oberen Donauraum als Sohn des Eutropius und der Claudia, einer Nichte Kaiser Claudius' II. 282 wurde er Statthalter von Dalmatien. Kaiser Maximianus erhob ihn 293 zum Caesar (Unterkaiser) und adoptierte ihn. Constantius wurde mit der Verwaltung von Spanien, Gallien und Britannien betraut und machte Trier zu seiner Residenz. Nach der Abdankung von Diocletianus und Maximianus rückte Constantius 305 zum Augustus (Oberkaiser) auf. Im Juli 306 starb er plötzlich in York, nachdem er einen Feldzug gegen die Pikten in Schottland erfolgreich abgeschlossen hatte. Sein Sohn Constantin wurde daraufhin von den Truppen zum Kaiser ausgerufen.

Beschreibung der Münze

Vorderseite:

CONST-ANTIVS N(obilissimus) C(aesar)

(= Constantius ehrwürdigster Caesar) Kopf mit Lorbeerkranz nach rechts

Rückseite:

MARTI PRO-PVGNATORI

(= dem Verteidiger Mars) Geharnischter Mars schreitet mit Speer und Schild nach rechts

Unten: **TR** [(aureus percussus) Treveris]

(= Aureus in Trier geprägt)

Die Rückseitendarstellung nimmt vielleicht Bezug auf die erfolgreiche Niederschlagung eines Aufstandes (Allectus) in Britannien im Jahre 297.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE
als Replik
AUREUS von CONSTANTINUS I.
als CAESAR 295/305
in Trier geprägt**

Durchmesser: ca. 18 mm
Gewicht: ca. 3,2 g
Silber 935, vergoldet 24 Karat Limitierte Auflage von 2000 Stück



Römische Goldmünze CONSTANTIN I. CAESAR

Aureus (306-307 in Trier geprägt)
ISBN / Artikelnr.: 102155 €19,80

Aureus im Jahre 306/307 n. Chr. auf Constantin den Großen als Caesar („Unterkaiser“) in der Münzstätte Trier geprägt (Typ: RIC 633).

Geboren wurde Constantin im Jahre 274 n. Chr. in Nisch (Serbien) als Sohn des späteren Kaisers Constantius I. (293 - 306) und der Helena. Nach dem Tod seines Vaters in York (England) im Juli 306 n. Chr. wurde Constantin von den Legionen in Britannien, Gallien, Germanien und Spanien zum Kaiser ausgerufen. Ab Herbst 307 führte er auf Münzen auch den Titel eines Augustus („Oberkaiser“). Constantin starb nach 32 Regierungsjahren im Mai 337.

Beschreibung der Münze
Vorderseite:

**CONSTAN-TINVS NOB(ilissimus)
C(aesar)**

(= Constantin ehrwürdigster Caesar) Jugendlicher Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz nach rechts

Rückseite:

SPES-P-VBLICA

(=Die allgemeine Hoffnung)

Unten: TR(everis) (=Münzstätte Trier) Nach links schreitende Spes, in der Rechten eine Blume haltend, mit der Linken das geraffte Gewand hochhebend

Die Rückseitendarstellung bringt die Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang zum Ausdruck. Gemeint ist wohl, dass der jugendliche Constantin, der auf der Münze als Caesar angesprochen wird, die Dynastie erfolgreich fortsetzt, nachdem sein Vater Constantius I. im Juli 306 verstorben war.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE
als Replik
AUREUS von CONSTANTIN I.
als CAESAR 206/307
in Trier geprägt**

Durchmesser: ca. 18 mm
Gewicht: ca. 3 g
Silber 935, vergoldet 24 Karat Limitierte Auflage von 2000 Stück



Römische Goldmünze CONSTANTIN I.

Binio (313-315 in Trier geprägt)
ISBN / Artikelnr.: 102156 €24,80

Doppelsolidus (Binio) zwischen 313 und 315 n. Chr. auf Constantin I. den Großen in der Münzstätte Trier geprägt (RIC VII Typ 1)

Geboren wurde Constantin im Jahre 274 n. Chr. in Nisch (Serbien) als Sohn des späteren Kaisers Constantius I. (293 - 306) und der Helena. Nach dem Tod seines Vater in York (England) im Juli 306 n. Chr. wurde Constantin von den Legionen in Britannien, Gallien, Germanien und Spanien zum Kaiser ausgerufen. Zunächst führte er den Titel eines Caesars (Unterkaiser), ab Herbst 307 den eines Augustus (Oberkaiser). Constantin starb nach 32 Regierungsjahren im Mai 337.

Beschreibung der Münze

Vorderseite:

IMP(erator) CONSTANTINVS P(ius) F(elix) AVG(ustus)
(= Kaiser Constantin, erhabener, glücklicher Augustus)
Geharnischte und drapierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts

Rückseite:

AVGG (Augustorum) GLORIA (= die Ruhmestat der Kaiser Unten: **PTRE** [(binio) percussus Treveris] (= Binio in Trier geprägt)

Flussseitiges Stadttor mit einer großen Kaiserstatue über dem Eingang. Dahinter ist schematisch eine Befestigung oder Stadtmauer mit fünf weiteren Türmen dargestellt. Vor dem Tor erkennen wir eine über einen Fluss führende Brücke. Zu beiden Seiten des Tores hockt je ein besiegter, trauernder Germane.

Früher wurde diese Darstellung mit dem westlichen Stadttor an der Trierer Römerbrücke in Verbindung gebracht. Neuerdings wird die Darstellung auf das nach 310 errichtete Kastell Köln-Deutz bezogen.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE
als Replik
Doppelsolidus von CONSTANTIN I.
als Augustus 313/315
in Trier geprägt**

Durchmesser: ca. 20 mm
Gewicht: ca. 7,6 g
Silber 935, vergoldet 24 Karat Limitierte Auflage von 2000 Stück



Römische Goldmünze VALENTINIAN I.

Solidus (367-368 in Trier geprägt)

ISBN / Artikelnr.: 102154 €19,80

Solidus in den Jahren 367-368 n. Chr. auf Kaiser Valentinianus I. in der Trierer Münzstätte geprägt (Typ RIC IX, 18a).

Geboren wurde Flavius Valentinianus im Jahre 321 n. Chr. in Cibalis in Pannonien. Unter Kaiser Julian (361-363) war er in höchste militärische Ämter aufgestiegen. Nach dem Tode des Jovianus (363-364) wurde Valentinian in Nicomedia zu dessen Nachfolger ausgerufen. Wenig später machte er seinen Bruder Valens zum Mitregenten und überließ ihm die Verwaltung der östlichen Reichsteile. Er selbst war in der Folgezeit in ständige Abwehrkämpfe gegen germanische Völker jenseits von Rhein und Donau verwickelt. Im Oktober 367 kam er nach Trier, das er wieder zur Residenz machte. Einige der unter Constantin begonnenen Großbauten wurden nun vollendet. Trier war mit drei Prägeanstalten (officinae) für Gold die bedeutendste Münzstätte für Edelmetall in den westlichen Reichsteilen. Valentinian I. starb im November 375 im Militärlager Brigetio (Pannonien) an den Folgen eines Schlaganfalles.

Beschreibung der Münze

Vorderseite:

D (ominus) **N** (oster) **VALENTINIANVS P** (ius) **F** (elix) **AVG** (ustus)

(= Unser Herr Valentinianus frommer und glückhafter Augustus)

Drapierte Büste des Kaisers mit Perldiadem, Kaisermantel, Schriftrolle und kurzem Zepter nach rechts

Rückseite:

VOTA - PV - BLICA

Unten: **SMTR** (= Sacra Moneta Treveris)

[= Die feierlichen Gelübde (zum Wohle der Kaiser)

Unten: heilige Münzstätte Trier]

Valentinian thront neben seinem Bruder Valens. Beide halten eine Schriftrolle und ein Zepter. Der Kaiser zur Linken, wohl Valentinian I., hebt seine Rechte mit der Schriftrolle.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE als Replik
Kaiser Valentinianus 367-368 n.Chr.,
in Trier geprägt**

Durchmesser: ca. 20 mm

Gewicht: ca. 3,2 g

Silber 935, vergoldet 24 Karat



Römische Goldmünze GRATIAN

Solidus (375-378 in Trier geprägt)

ISBN / Artikelnr.: 102152 €19,80

Solidus in den Jahren 375-378 n. Chr. auf Kaiser Gratian in der 2. Offizin (Prägestalt) der Trierer Münzstätte geprägt (Typ RIC IX, 39c).

Geboren wurde Gratian im Jahre 359 in Sirmium (Sremska Mitrova, Serbien) als Sohn des späteren Kaisers Valentinian I. (364-375) und dessen erster Frau Valeria Severa. Achtjährig wurde er 367 n. Chr. von seinem Vater in Amiens zum Augustus ausgerufen. Nach dessen Tod übernahm er 375 n. Chr. als Sechzehnjähriger die Regentschaft über die Westprovinzen des Reiches, während sein Onkel weiterhin den Ostteil des Imperiums verwaltete. 383 n. Chr. meuterten die britannischen Legionen unter ihrem Oberkommandierenden Magnus Maximus und setzten bald darauf nach Gallien über, um Gratian in der Nähe von Paris im Kampf zu stellen. Von seinen Truppen im Stich gelassen musste Gratian nach Lyon fliehen, wo er wenig später ermordet wurde. Gratian hielt sich viele Jahre in Trier auf, wo er von Ausonius, einem Grammatik- und Rhetoriklehrer aus Bordeaux und dem Verfasser der "Mosella", dem ältesten Moselgedicht, erzogen wurde.

Beschreibung der Münze

Vorderseite:

D(ominus)**N**(oster) **GRATIA-NVS P**(ius) **F**(elix) **AVG**(ustus)

(=Unser Herr Gratianus frommer und glückhafter Augustus)

Drapierte und gepanzerte Büste des Kaisers mit Rosettendiadem nach rechts

Rückseite:

VICTOR-IA AVGG (=Augustonim) *Linien:* **TROBS** (=Treveris obryzo secunda)

(=auf den Sieg der Kaiser, unten:

2. Offizin von Trier, aus geläutertem Gold) Über zwei sitzenden Kaisern (Valens und Gratian), die gemeinsam eine Kugel halten, schwebt eine Victoria.

Die Rückseitendarstellung nimmt Bezug auf die Auseinandersetzungen der beiden Kaiser mit den Persern bzw. Goten wie den Alamannen und verherrlicht ihre Erfolge auf dem Schlachtfeld.

**Neuaufgabe
der RÖMISCHEN MÜNZE**

als Replik

Kaiser Gratian 375-378 n. Chr.

in Trier geprägt

Durchmesser: ca. 20 mm

Gewicht: ca. 3,6 g

Silber 935, vergoldet 24 Karat Limitierte Auflage von 2000 Stück